

14.12.2006

Ausgabe 329

**Anzeige: Erinnere dich!**  
 Mehr als 50 wertvolle Preise im Online-Spiel von 3B Scientific!  
[\[Karten aufdecken und gewinnen - klick hier\]](#)



**Gewinnspiel**  
 Wertvolle Preise warten auf euch:  
 Ein lebensgroßes Skelett oder einen von drei Schädeln. Miträtseln und gewinnen. ....

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) \* [Deutsche Ärzte Finanz](#) \* [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

### Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Masterstudiengang Medizinethik](#)
3. [Zwischen den Zeilen](#)
4. [Weihnachten naht...Geschenkideen für das Fest](#)
5. [Gewinnspiel: Mit einem Sprung zum Physikum](#)
6. [Medi-Jobbörse: Der Jobticker](#)
7. [Cartoon der Woche: Lieferant](#)
8. [Gesundheitliche Chancengleichheit muss zum Leitbild werden](#)
9. [Erste bundesweite Studie zu naturwissenschaftlichen Vorkenntnissen der Studienanfänger in Humanmedizin](#)
10. [Abo, Impressum, Mitarbeit](#)



**NEU:** MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.  
 Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen **RSS-Reader**.  
 Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die **Onlinezeitung** gibt es nun auch als **Druckversion** im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software **Acrobat Reader**.



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/329/index.shtml>

329\_05\_002\_3214\_99X

### - Werbung -



329\_05\_002X\_3715\_99x

### 1. Editorial

Hallo,

gegen Ende seines Medizinstudiums stellte sich Morten Pantke die Frage, ob es denn Alternativen zum ärztlichen Alltag im Krankenhaus oder in einer Praxis gäbe. In dieser Phase stieß er dann auf den ‚Postgraduate Study Course Pharmaceutical Medicine‘, über den ihr heute mehr erfahrt.



Bleistift oder Kuli gezückt und mitgemacht heisst es anlässlich des Cover-Rätsels zur Skriptenreihe von MEDI-LEARN, bei der ihr unter anderem ein Stan-Skelett und wertvolle Bücher gewinnen könnt.

Das Fest naht, doch jedes Jahr das gleiche Problem: „Was soll man bloß den Liebsten schenken?“. Wir wollen euch an dieser Stelle bei diesem Problem ein wenig unter die Arme greifen und stellen Geschenkideen speziell für junge Mediziner vor.

Die Ergebnisse der ersten bundesweiten Studie zu naturwissenschaftlichen Vorkenntnissen von Studienanfängern in Humanmedizin liegen vor - lest mehr darüber in dieser Ausgabe der Onlinezeitung.

Weiter im Angebot für euch haben wir eine Buchrezension zum Pharmalehrbuch von Lüllmann, aktuelle Anzeigen aus der Jobbörse und wie immer etwas zum Schmunzeln von Rippenspreizer .

Bis zur nächsten Ausgabe,  
Angelika, Jens und Christian  
Redaktion MEDI-LEARN

**P.S.: Advent, Advent: Die Innenstädte werden weihnachtlich geschmückt, in den Wohnungen duften schon die ersten Adventsplätzchen. Da darf ein Adventskalender samt Gewinnspiel auf unseren Seiten natürlich nicht fehlen.**

[mehr Info - klick hier](#)

329\_05\_003\_3215\_99X

- Werbung -

## **MEDI-LEARN Repetitorien Kompaktkurs zum Physikum Frühjahr 2007**

- 4-wöchige Schulung: Ideal für alle, die ihrer **Prüfungsvorbereitung unter fachkundiger Anleitung** den letzten Schliff geben möchten.
- Die Kompaktkurse wenden sich an Interessenten, die ihre Schwächen in einzelnen Fachgebieten der **punkteträchtigen Hauptfächer** (Anatomie, Biochemie, Physiologie & Med. Psychologie/ Soziologie) sehen.
- Durch die zeitliche Platzierung der Kurse am Semesterende können **auch Studenten mit Testat- oder Anwesenheitsverpflichtungen** im laufenden Semester die Kompaktkurse besuchen.



### **weitere Informationen zum Kompaktkurs Physikum Frühjahr 2007 - hier klicken**

MEDI-LEARN: Seit 1989 Garant für den Erfolg in medizinischen Prüfungen  
Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter der Hotline 06421- 681 668.  
[\[Gesamtprospekt\]](#) [\[Kurse/Preise\]](#)

329\_05\_01x\_4142\_99x

## **2. Masterstudiengang Medizinethik Erfahrungsbericht eines Studierenden**

- [zurück zum Inhalt](#) -

Gegen Ende meines Medizinstudiums stellte sich mir die Frage, ob es denn Alternativen zum ärztlichen Alltag im Krankenhaus oder in einer Praxis gäbe. Eigentlich interessierte mich mehr die klinische Forschung, aber das Know-how, um aussagekräftige klinische Studien zu konzipieren und durchzuführen, wird im Medizinstudium nur unzureichend vermittelt. In dieser Phase stieß ich dann auf den ‚Postgraduate Study Course Pharmaceutical Medicine‘, der mit seinem Konzept ideal auf meine Bedürfnisse



zugeschnitten war.

Der Studiengang fächerte vor mir das breite Spektrum der Arzneimittelentwicklung auf und beleuchtete jeden Aspekt in einem separaten Modul. So erhielt ich einen Überblick über die Entwicklung eines Medikamentes mit zahlreichen Detailkenntnissen in den einzelnen Bereichen. Mich überraschten hierbei die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für Ärzte in der pharmazeutischen Industrie.

Alle Dozenten arbeiteten hauptberuflich in der pharmazeutischen Industrie oder den entsprechenden Behörden. So wurden Fragen sehr praxisbezogen diskutiert und beantwortet. Da die Gruppe der Studierenden bewusst klein gehalten wurde, gestaltete sich der Unterricht sehr interaktiv. Dies wurde durch das projektbezogene Arbeiten weiter gefördert. Mehrmals pro Modul wurden wir in Kleingruppen aufgeteilt, in denen wir für reale Fälle Lösungsstrategien entwickeln sollten. Einer aus jeder Gruppe präsentierte dann die erarbeiteten Ergebnisse kurz zusammengefasst dem kompletten Kurs. Durch dieses häufige Vortragen vor dem ganzen Kurs verlor ich nach und nach das Lampenfieber vor dem freien Sprechen vor einer Gruppe. Außerdem verbesserte sich kontinuierlich über den gesamten Studiengang bei allen Teilnehmern die Qualität der Vorträge.

Ein große logistische Herausforderung war die Präsenzpflicht für mich. Als Arzt im Praktikum (AiP) mit mehreren Nachtdiensten pro Monat in einem Krankenhaus mit angespannter Personalsituation war es für mich nicht immer einfach, einmal im Monat am Donnerstag pünktlich um 13:00 Uhr präsent zu sein. Meist habe ich Mittwochs Nachtdienst gemacht, um Donnerstags Freizeitausgleich nehmen zu können. Für den Freitag musste ich oft einen Urlaubstag opfern.

Aus meiner heutigen Perspektive hat sich dies allerdings sehr gelohnt. Gerade bei meinem Einstieg in die klinische Arzneimittelentwicklung in der pharmazeutischen Industrie fiel mir die Einarbeitung sehr leicht, da ich um die Anforderungen, die an eine klinische Studie heute gestellt werden, wusste. Dank des Überblicks über das gesamte Spektrum der Arzneimittelentwicklung kann ich die Arbeit in den verschiedenen Abteilungen gut miteinander in Beziehung setzen, was mir hilft vernünftige Entscheidungen in meiner Funktion als ‚Clinical Research Manager‘ zu treffen. Aus diesen Grunde würde ich diesen Studiengang wieder belegen, wenn ich erneut vor dieser Entscheidung stünde.

---

**Autor(in):** Morten Pantke ()

Links zum Artikel:

- <http://www.pme-institute.com>
- [http://www.uni-duisburg-essen.de/medizin/pharmaceutical\\_medicine/](http://www.uni-duisburg-essen.de/medizin/pharmaceutical_medicine/)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



329\_05\_02\_3950\_99x

- Werbung -

### **dMehr als nur richtig kreuzen!**

- die beste Vorbereitung auf mündliche Prüfungen und Klausuren
- Wissen aktiv erarbeiten – kein reines Auswendiglernen, Zusammenhänge herstellen, Gelerntes anwenden und Fragen frei beantworten
- Wechselnde Aufgaben direkt im Heft bearbeiten



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)



**Kostenlose Leseproben als PDF**



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Kopf und Hals\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

### 3. Zwischen den Zeilen "Arzneimittelwirkungen verstehen – Medikamente gezielt einsetzen"

329\_05\_02X\_4132\_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

**Titel:** Pharmakologie und Toxikologie  
**Autor(en):** Heinz Lüllmann, Lutz Hein, Klaus Mohr  
**Verlag:** Georg Thieme Verlag  
**ISBN:** ISBN-10: 3133685163  
 ISBN-13: 9783133685160  
**Preis:** 59,95Euro



Thieme

1964 erblickte ein ganz besonderes Lehrbuch das Licht der Welt. Mittlerweile gibt es dieses nicht nur in deutscher Sprache: Neben englisch ist spanisch, italienisch, japanisch, türkisch und seit 2001 auch tschechisch vertreten. Nicht nur Vielsprachigkeit und das lange Halten am Markt sprechen dafür, dass es sich um einen echten Klassiker am Markt handelt - auch der Name "Lüllmann, Mohr: Pharmakologie und Toxikologie" ist nahezu jedem Medizinstudenten und jungem Arzt ein Begriff. Der "Lüllmann", wie er in Studentenkreisen gerne genannt wird, ist nun in der 16. Auflage erschienen. Trotz der extrem umfangreichen Thematik Pharmakologie ist das Buch mit rund 600 Seiten im Vergleich zu anderen Büchern in diesem Bereich recht kurz gehalten. Kurz und knapp sind auch die Sätze im Buch gehalten, obwohl sie sehr verständlich die pharmakologischen Sachverhalte erläutern. Die zahlreichen, zumeist farbigen Abbildungen untermalen den Text und unterstützen das Verständnis. Bemerkenswert in der Neuauflage: Ein „G“ kennzeichnet Originalpräparate zu denen auch günstige Generika gibt. Inhaltlich untergliedert sich das Buch in vier große Teile und den Anhang. Im ersten Teil werden die "Generellen Prinzipien" der Pharmakologie erläutert. Im zweiten und umfangreichsten Teil des Buches wird die Pharmakologie organ- und funktionsbezogen erklärt. Die Kapitel innerhalb dieses Blocks starten mit einer Einführung in die physiologischen Vorgänge der Bereiche, bevor auf Wirkstoffe und deren Mechanismen, Indikationen, Nebenwirkungen und Kontraindikationen im Detail eingegangen wird. Teil 3 beschäftigt sich mit "Wirkstoffgruppen ohne Organbezug" und Teil 4 geht auf den wichtigen Bereich "Gifte und Antidota" ein. Für alle jungen Mediziner, die ein fundiertes Lehrbuch für die Pharmakologie suchen, das auch im späteren Leben als Arzt Begleiter als Nachschlagewerk bleibt, sind die 59,95 EUR für den Lüllmann gut angelegtes Geld. Das vorliegende Standard-Lehrbuch ist uneingeschränkt empfehlenswert.

**Autor(in):** Christian Weier ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Im Fachbuchbereich findest du zahlreiche weitere Bücher rund um das Studium, oftmals auch mit kostenlosen Probekapiteln:

Deine Meinung ist gefragt!  
 Das Forum "Bücherplausch" steht für Diskussionen rund um die Lehrbücher zur Verfügung.

- [weitere Bücher bei MEDI-LEARN](#)

[[Hier geht es ins Forum](#)]

Die Lieferung der Bücher bzw. der CDs erfolgt durch [frohberg Buchhandlung für Medizin!](#)



329\_05\_03\_3187\_99X

- Werbung -

### NEU: Erwinnere Dich!

## 3B Scientific Gewinnspiel mit 50 exklusiven Preisen!



1. Das Prinzip des Spieles dürfte vielen bekannt sein: es gilt die **pärchenweise vorhandenen Abbildungen** zu ermitteln und nacheinander anzuklicken.

2. Mit dem ersten Klick legst du eine Karte frei, zu der du mit dem zweiten Klick die **passende, gleiche Abbildung** suchst.

3. **Je schneller** du alle Pärchen freilegst, **desto besser**. Das Spiel ist beendet, wenn du alle Pärchen gefunden hast.



..going one step further

[[Gewinnspiel mit 50 exklusiven Preisen](#)]

[[klick hier](#)]

3B Scientific® ist der weltweit größte und erfahrenste Hersteller anatomischer Lehrmittel.  
Best Quality - Best Value - Best Service: [www.3bscientific.de](http://www.3bscientific.de)

Tipp: Besuchen Sie auf unseren Webseiten den 3D Show Room mit interaktiven Filmen!

329\_05\_03X\_4071\_99x

### 4. Weihnachten naht...

#### Geschenkideen für das Fest

Das Fest naht, doch jedes Jahr das gleiche Problem: „Was soll man bloß den Liebsten schenken?“. Wir wollen euch an dieser Stelle bei diesem Problem ein wenig unter die Arme greifen. Dieser Artikel widmet sich möglichen Geschenkideen von und für zukünftige und junge Mediziner. Als besonderen Service haben wir euch die einzelnen Geschenkideen samt Bezugsquellen noch einmal Online zusammengestellt.



- [zurück zum Inhalt](#) -

#### Lesefutter für Mediziner

Es soll zwar kaum noch Dienste im Krankenhaus geben, bei denen man Zeit findet, in Ruhe in ein Buch zu schauen, dafür gibt es aber umso mehr Romane, die gerade für junge Mediziner sehr interessant sind. Zunächst sei der Klassiker „House of God“ erwähnt, der mit dem Nachfolgewerk „Mount Misery“ ganz sicher zur Pflichtlektüre für zukünftige Ärzte gehört. Nicht minder wichtig ist „Der Medicus“, in dem Noah Gordon auf knapp 700 Seiten einen Blick in die „Medizin“ im Mittelalter erlaubt. Etwas unterbekannter, dafür aber besonders spannend sind die Bücher die „Russische Spende“ und „Die Chirurgin“. Ebenfalls ein Lesetipp: „Der Mann, der seine Frau mit einem Hut verwechselte“. Alle genannten Bücher sind bereits zu erschwinglichen Preisen als Taschenbuch erhältlich – die Kosten für dieses Geschenk liegen damit bei allen Büchern bei rund 10 Euro.



### Praktisches für den Klinikalltag

Wer lieber praktische Dinge schenken möchte, kann Medizinstudenten oder frisch approbierte Ärzte auch mit einem Stethoskop (z.B. von Littmann oder DocCheck) beschenken. Ein Reflexhammer (z.B. Troemner) gehört genauso wie die Pupillenleuchte und der Stauschlauch zur Standardausrüstung eines Studenten und Arztes. Originell für Ärzte ist auch die Idee, einen kleinen Stempel zu machen, der Namen und Piepernummer enthält – somit lässt sich jede noch so unleserliche Unterschrift in den Unterlagen zuordnen. Die Preise der Geschenke in diesem Bereich schwanken sehr stark. Ein Littmann-Stethoskop schlägt mit rund 70 Euro zu Buche, während z.B. die Pupillenleuchte in der Regel unter 10 Euro zu haben ist.



Stethoskop Littmann Classic II



Reflexhammer nach TROEMNER



Stethoskop DC Advance II



DocCheck Penlight Pupillenleuchte



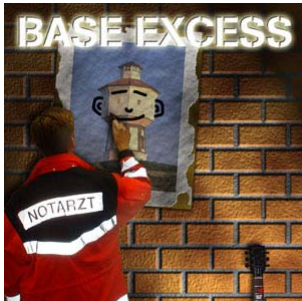
U-Kurs Set DocCheck Advance II



U-Kurs Set Best Value

### Zu Weihnachten gibt's was auf die Ohren

Auch Mediziner sind musikalisch und so gibt es die ein oder andere Band, die nur aus Medizinern besteht. Seit vielen Jahren bekannt ist die Mannheimer Uroband, die, wie der Name schon verrät, aus Urologen besteht, die vornehmlich ihre Lieblingsflüssigkeit besingen. Wer eher auf die Notfall- und Rettungsmedizin und die Anästhesie steht, dem ist die Band „Base Excess“ zu empfehlen. Texte aus dem Leben des Anästhesisten und des Notarztes klingen zu bekannten Melodien. Alle CDs kosten zwischen 12 und 15 Euro.



Base Excess CD 1



Base Excess CD 2

### Liebevoll praktisch

Die Webseite Riesenmikroben.de verkauft millionfach-vergrößerte Kuscheltierausführungen der Originale. Zum einen als liebevolles Scherzgeschenk geeignet, zum anderen für in der Pädiatrie tätige Ärzte eine Möglichkeit, sich spielerisch ihren kleinen Patienten zu nähern. Für zweitgenannte ist auch das druckfrische Buch „Ich werde untersucht, aber wie?“ aus dem Thieme Verlag als Geschenk geeignet. Es erklärt kindgerecht mit vielen bunten Abbildungen, was auf die kleinen Patienten zukommt.

### Von digitalen Scheiben bis Alkohol

Wer eher auf digitale Informationen steht, liegt bei „medizinischen“ DVDs bestimmt nicht falsch. Neben der Kultserie „Emergency Room“, von der bis dato Staffel 1 bis 5 erschienen ist, lieben zahlreiche junge Mediziner auch die schräge Serie „Scrubs“, die ebenfalls auf DVD verfügbar ist. Wer lieber einen Spielfilm schenken möchte, kann auf „Anatomie I“ oder „Anatomie II“ ausweichen oder den Klassiker „Flatliners“ schenken. Bei Studenten ist nicht zuletzt durch Nikolaus-Veranstaltungen auch der Heinz Rühmann Klassiker „Die Feuerzangenbowle“ beliebt. Letztgenanntes Geschenk lässt sich natürlich durch entsprechende Utensilien für das gleichnamige alkoholische Getränk erweitern.

### Lernen ist teuer - was tun?

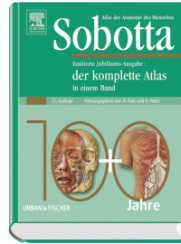
Besonders geeignet für zahlungskräftige Verwandte sind darüber hinaus Geschenke, die man sich als „Normalstudent“ im Semester einfach nicht leisten kann. Dies beginnt beim eigenen Skelett, dass mit rund 190 Euro zu Buche schlägt, geht weiter mit einem mehrbändigen Anatomieatlas (z.B. Prometheus oder Sobotta) oder Standardwerken wie einem Physiologiebuch (Klinke, Silbernagl oder Schmidt/Thews), und endet mit einem Chirurgiebuch oder einem Buch für die Innere Medizin.



Standardskelett



Prometheus



Sobotta



Harrisons Innere KLINIK



Klinke



Schmidt Thews

### Ein bisschen Spass muss sein

Natürlich lieben auch Mediziner den Humor, der manchmal ruhig auch ein wenig derber sein darf. Prominentes Beispiel ist Rippenspreizer.com – dort findet man neben 600 medizinischen Cartoons zahlreiche Geschenkmöglichkeiten für Weihnachten. Ob die eigene Cartoontasse, ein Jahreskalender mit speziellen Mediziner-cartoons oder die sogenannten Wahnsinnsplakate. Wer lieber im Kleidungsbereich auffallen möchte, findet bei Greenscrubs OP-Hauben und Kasaks mit bunten Mustern und in teilweise sehr schrägem Design – mit Sicherheit der Hingucker im OP und auf Station.

Rippenspreizer  
Kalender 2007Rippenspreizer  
Jahresplaner 2007


---

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [keine](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

329\_05\_04\_3218\_99X

**Kopf frei fürs Examen - Studienendfinanzierung**



Große Sprünge können sich Studierende meistens nicht leisten. BAföG, Praktikums-Vergütung, Stipendien oder der Eltern-Zuschuss decken gerade einmal die nötigsten Ausgaben für Wohnung, Mensa und Freizeit. Besonders wichtig wird finanzielle Rückendeckung dann während der Examensvorbereitung. Gerade Examenskandidatinnen und -kandidaten sollten Kopf und Rücken frei haben und nicht auf Zeit raubende Jobs angewiesen sein.

**Deshalb bietet ihnen die APO-Bank die Studienendfinanzierung, d.h. während des „Endsprints“ einen monatlichen Beitrag zu Ihrem Lebensunterhalt, an.**

### Die Vorzüge

- keine Bearbeitungsgebühren
- 100-prozentige Auszahlung des Kredits
- freie Verfügbarkeit
- niedriger Zinsaufwand
- außerplanmäßige Tilgungen, z.B. bei unerwartetem Geldzufluss

**Und noch ein Plus: Die von der Bank geleisteten Darlehensbeträge haben keinen Einfluss auf die BAföG-Berechnungen!**

Weitere Informationen gibt's unter:  
[ <http://www.apobank.de> ]

### 5. Gewinnspiel: Mit einem Sprung zum Physikum

Zahlreiche Bände der MEDI-LEARN Skriptenreihe zum Physikum sind bereits erschienen und zu Beginn des Jahres 2007 wird das neuartige Werk zur effizienten Vorbereitung auf die Vorprüfung komplett sein. Schon jetzt könnt ihr im Cover-Quiz euer Wissen erproben und seid vielleicht bald ein Skelett reicher!

Einfach die Begriffe des Rätsels erraten und ins Kreuzworträtsel eintragen. Bei den Buchtiteln musst du lediglich den Namen des Skriptes errätseln. Kleiner Tipp: Die Cartoons auf dem Cover helfen dir dabei ganz sicher - danach Lösungswort eintragen und online am Gewinnspiel teilnehmen.



329\_05\_04X\_2082\_99x  
- [zurück zum Inhalt](#) -

### Cover-Quiz zur MEDI-LEARN Skriptenreihe mit exklusiven Preisen!

- Wertvolle Preise warten auf dich!
- Ein lebensgroßes Skelett oder einer von drei Schädeln - zur Verfügung gestellt von der Firma 3B Scientific.
- Der Rechtsweg ist natürlich wie immer ausgeschlossen.
- Wir wünschen euch viel Spaß beim Rätseln und drücken euch im Losverfahren fest die Daumen!





**[[Druckbares PDF zum Rätsel als Download](#)]**

**Zum Onlinegewinnspiel:  
[[www.medi-learn.de/skriptenraetsel](http://www.medi-learn.de/skriptenraetsel)]**

**Mehr Infos und zahlreiche Probekapitel:  
[[www.medi-learn.de/skripte](http://www.medi-learn.de/skripte)]**

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [www.medi-learn.de/skriptenraetsel](http://www.medi-learn.de/skriptenraetsel)
- [Weitere Infos zur Skriptenreihe](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#)



329\_05\_05\_4133\_99x

**- Werbung -**

**Via medici - die Fachzeitschrift für junge Mediziner  
2 Ausgaben gratis + FAKTEN.Arzneimittel 2006**



**Ja**, ich möchte die **Via medici** testen und erhalte die nächsten **zwei Hefte kostenlos**.

Als **Geschenk** bekomme ich die **FAKTEN. Arzneimittel 2006** zugeschickt.

**[[2 Ausgaben kostenlos in deinen Briefkasten](#)]  
[+ [FAKTEN. Arzneimittel 2006 als Geschenk - klick hier](#)]**

329\_05\_05x\_4098\_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

#### **6. Medi-Jobbörse: Der Jobticker**

Assistenzarztstelle - alle Einträge sind weiterhin kostenlos!

Nutzt auch die Gelegenheit, ein Stellengesuch zu platzieren. Wie immer an dieser Stelle hier nun die neuesten Stellenanzeigen aus unserer Jobbörse, in der sich insgesamt über 600 Angebote wie Gesuche befinden!



<a href="#">UA-Stelle in der Inneren Medizin ab 26.2.07 gesucht</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellengesuche/PJ-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Facharzt Anästhesiologie in Ostsachsen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Oberarzt</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Assistenzarzt Anästhesiologie im Großraum Rhein/Main</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Assistenzarzt Chirurgie im Großraum Rhein/Main</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Assistenzarzt Radiologie (diagnostische) im Großraum Rhein/Main</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Assistenzarzt Innere Medizin im Großraum Rhein/Main</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Assistenzarzt Innere Medizin im Großraum Rhein/Main</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Assistenzarzt-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Chefarzt Viszeralchirurgie in Westsachsen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Oberarzt</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Chefarzt Viszeralchirurgie in Westsachsen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Oberarzt</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Oberarzt Gastroenterologie (Magen-Darm-Trakt) in Westsachsen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/Oberarzt</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">PJ-Stelle ab Dez.06 bis Ende März 07 in der Schweiz</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>
<a href="#">Stellenangebote/PJ-Stellen</a>	<a href="#">Anzeige aufrufen</a>

---

**Autor(in):** MEDI-LEARN ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [www.medi-learn.de/medizinstudium/jobboerse/](http://www.medi-learn.de/medizinstudium/jobboerse/)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - Klick hier](#)



329\_05\_06\_3220\_99X

- Werbung -



**Stiftung Warentest: Bestnote "Sehr gut"**  
**Berufsunfähigkeitsversicherung**  
*Sorgen Sie rechtzeitig vor!*

Die Zeitschrift "**FINANZtest**" der Stiftung Warentest hat in ihrer Juli-Ausgabe insgesamt 91 Angebote für eine **Berufsunfähigkeitsversicherung in Kombination mit einer Lebensversicherung (BUZ)** getestet und unter dem Titel "**Retter in Not**" veröffentlicht.



## Die Deutsche Ärzteversicherung bekam die Bestnote "Sehr gut".

Ihre Arbeitskraft ist die Grundlage Ihrer Existenz und verdient eine vernünftige Absicherung. Darum: Sorgen Sie rechtzeitig vor, mit der Berufsunfähigkeitsversicherung der Deutschen Ärzte-Versicherung.

**[Mehr Informationen - [klick hier!](#)]**

### 7. Cartoon der Woche: Lieferant

329\_05\_06X\_3943\_99x  
- [zurück zum Inhalt](#) -

Das folgende Cartoon wurde uns von unserer Partnerseite [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com) zur Verfügung gestellt.



Auf der Webseite [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com) findet Ihr 400 weitere Cartoons inklusive E-Cardfunktion und vielen anderen Gimmicks.

---

**Autor(in):** Redaktion Medi-Learn.net ([redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- [www.rippenspreizer.com](http://www.rippenspreizer.com)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



- Werbung -

329\_05\_07\_2906\_99X



**Drei auf einen Streich**  
**Teste jetzt kostenlos und**  
**unverbindlich Fachzeitschriften!**



**12 Ausgaben gratis  
abonnieren - [klick hier](#)**



**Jetzt 3 Ausgaben gratis  
abonnieren - [klick hier](#)**



**Jetzt 2 Ausgaben gratis  
abonnieren - [klick hier](#)**

**[\[Weitere Infos - klick hier\]](#)**

## 8. Gesundheitliche Chancengleichheit muss zum Leitbild werden

Ein Verbund aus 41 Organisationen fordert Gesundheitsförderung als politische Querschnittsaufgabe. Angesichts zunehmender Armut in Deutschland und den damit verbundenen gesundheitlichen Problemen ist nach Ansicht des Kooperationsverbundes "Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten" eine weitere Akzentverschiebung in der Politik erforderlich:



Gesundheitliche Chancengleichheit darf nicht nur Aufgabe des Gesundheitsbereichs sein, sondern muss auch andere Politikfelder einschließen. Dies erklärten die Partner anlässlich der Erweiterung des Kooperationsverbundes auf 41 Organisationen bei einem Treffen in Köln. Initiiert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) beteiligen sich am Kooperationsverbund Krankenkassen, Wohlfahrtsverbände, Ärzteorganisationen, die Landesvereinigungen und die Bundesvereinigung für Gesundheit und zahlreiche weitere Akteure. Armut ist das größte Gesundheitsrisiko. Dies belegen der jüngste Gesundheitsbericht für Deutschland und aktuelle Studien wie der vor wenigen Wochen veröffentlichte Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KIGGS). Etwa elf Millionen Menschen leben in Deutschland unter der Armutsgrenze. Jedes zehnte Kind in Deutschland wächst in Armut auf, in Berlin sogar jedes vierte. Ein niedriger Bildungsstand, Arbeitslosigkeit und ein geringes Einkommen verkürzen zum Beispiel die Lebenserwartung von Männern aus dem untersten Viertel der Einkommensskala gegenüber dem obersten Viertel im Durchschnitt um zehn Jahre (72 gegenüber 82 Jahre). Der Befund ist deutlich: Soziale Ungleichheit führt zu ungleichen Gesundheitschancen.

Anlässlich des vierten Kooperationstreffens am 10. November in Köln fordern die Partner des Kooperationsverbundes in einer gemeinsamen Erklärung, gesundheitliche Chancengleichheit als Querschnittsaufgabe zu etablieren: "Neben dem Gesundheitsbereich kommt insbesondere auch der Bildungspolitik eine Schlüsselstellung zur Erreichung des Zieles zu. Daneben sind z.B. der Wirtschafts- und der Sozialbereich von besonderer Bedeutung."

"Gesundheitliche Chancengleichheit muss zum Leitbild werden, das über die einzelnen Politikfelder hinaus wirkt und bereits frühzeitig bei der Planung von Maßnahmen und Programmen berücksichtigt wird", erklärt Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der BZgA. Insbesondere die Lebenswelten von Menschen in schwierigen Lebenslagen müsse so gestaltet werden, dass gesundheitliche Belastungen abgebaut und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben gestärkt werden. Ausgrenzung und sozialer Verwahrlosung muss entgegen gewirkt werden. "Gesundheitliche Chancengleichheit in der Praxis vor Ort verankern!", ist eine zentrale Forderung der gemeinsamen Erklärung des Kooperationsverbundes.

Doch der Kooperationsverbund belässt es nicht bei Appellen an die Politik, sondern schafft

329\_05\_07X\_3994\_99x

- [zurück zum Inhalt](#) -

selbst Strukturen und Instrumente. Ein erster Schritt ist die Einrichtung von Koordinierungs- und Vernetzungsstellen in den Bundesländern, den Regionalen Knoten. Sie werden im Rahmen der Arbeit des Kooperationsverbundes finanziert und sind bei kompetenten Partnern auf der Landesebene angesiedelt - in der Regel bei den Landesvereinigungen für Gesundheit. Die Arbeit der Regionalen Knoten bringt Akteure an einen Tisch, informiert über die Problemlage und leistet durch die Auswahl von Beispielen guter Praxis einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung der Gesundheitsförderung vor Ort. Seit Jahresbeginn 2006 haben fünf weitere Regionale Knoten ihre Arbeit aufgenommen, so dass nun 15 Bundesländer beteiligt sind. Um gesundheitliche Chancengleichheit wirkungsvoll als Querschnittsaufgabe in den Ländern zu verankern, fordern die Partner im Kooperationsverbund in ihrer Erklärung die nachhaltige finanzielle Sicherung der Regionalen Knoten durch ein entsprechendes finanzielles Engagement der Länder und der gesetzlichen Krankenkassen.

Am 10. November 2006 erweitert sich der Kooperationsverbund auf 41 Partner: Zu den 37 bisherigen Organisationen treten die Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit, der Deutsche Caritasverband, das Deutsche Institut für Urbanistik (difu) und der Deutsche Olympische Sportbund dem Verbund bei.

Partner im Kooperationsverbund sind (Stand: 10.11.2006):

AOK-Bundesverband  
 Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.  
 Barmer Ersatzkasse  
 BKK Bundesverband  
 Bundesärztekammer  
 Bundesarbeitsgemeinschaft Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit  
 Bundesverband der Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst Bundesverband der  
 landwirtschaftlichen Krankenkassen Bundesverband der Unfallkassen e.V.  
 Bundesverband der Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes Bundesvereinigung für  
 Gesundheit e.V.  
 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) Deutsches Rotes Kreuz Deutsches  
 Institut für Urbanistik (difu) Deutscher Caritasverband e.V.  
 Deutscher Olympischer Sportbund  
 Diakonisches Werk der EKD  
 Gesundheit Berlin e.V.  
 Gmünder Ersatzkasse  
 Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAG) Hessische  
 Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung (HAGE) IKK-Bundesverband Knappschaft  
 Landesarbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung Saarland e.V. (LAGS)  
 Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg Landesinstitut für den öffentlichen  
 Gesundheitsdienst NRW Landesvereinigung für Gesundheit Bremen e.V.  
 Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V.  
 Landesvereinigung für Gesundheit Sachsen-Anhalt e.V.  
 Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Mecklenburg-Vorpommern e.V.  
 Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Schleswig-Holstein e.V.  
 Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen e.V. (AGETHUR) Landeszentrale  
 für Gesundheit in Bayern e.V.  
 Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V.  
 Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen  
 Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie Brandenburg Nationale  
 Armutskonferenz Sächsische Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V.  
 Stiftung SPI  
 Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V. / Arbeiter-Ersatzkassen-Verband VdAK/AEV  
 Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, Forschungsgruppe Public Health

Weitere Informationen zum Kooperationsverbund zur Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Menschen stehen unter [www.gesundheitliche-chancengleichheit.de](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de).

---

**Autor(in):** BZgA ([marita.voelker-albert@bzga.de](mailto:marita.voelker-albert@bzga.de))

Links zum Artikel:

- <http://www.gesundheitliche->

[chancengleichheit.de](http://chancengleichheit.de)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



329\_05\_08\_4116\_99x

- Werbung -

## **NEU! Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ**



### **Studieren in der Hausarztpraxis Lehrfach Allgemeinmedizin**

Der Hartmannbund stellt den Anforderungskatalog für die Akademische Lehrpraxis im PJ zum **kostenlosen Download** zur Verfügung!

- Anforderungen an Studierende im PJ
- Lernzielempfehlungen
- Darstellung möglicher Ausbildungsschwerpunkte

**[zur kostenlosen Bestellung - klick hier ]**

329\_05\_08X\_3713\_99x

### **9. Erste bundesweite Studie zu naturwissenschaftlichen Vorkenntnissen der Studienanfänger in Humanmedizin**

- [zurück zum Inhalt](#) -

Welche naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse haben Studienanfänger? Ergebnisse der ersten deutschen universitätsübergreifenden Studie publiziert.

"Wir wollen mehr über den Zusammenhang zwischen vorhandenen naturwissenschaftlichen Kompetenzen von Studienanfängern und ihrem weiteren Abschneiden im Medizinstudium erfahren", umschreibt Prof. Dr. Johannes Schulze vom Fachbereich Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main das Kernanliegen seines jüngsten wissenschaftlichen Projekts.



Denn viele Abiturienten verfügen zwar über sehr gute Noten, aber nicht unbedingt in den für ein Medizinstudium wichtigen naturwissenschaftlichen Fächern. Eine genaue Antwort zu dieser Frage liefert eine von Professor Schulze im Wintersemester 2003/2004 initiierte und bundesweit einzigartige Studie, die jetzt online erreichbar ist unter [www.egms.de/de/journals/zma/index.shtml](http://www.egms.de/de/journals/zma/index.shtml) und in der die summarischen Ergebnisse zusammengefasst sind.\* Sie erfasst die aktiv nutzbaren naturwissenschaftlichen Vorkenntnisse der Studienanfänger der Humanmedizin.

Hierzu wurden etwa 3000 Studierende des ersten vorklinischen Semesters an 14 deutschen Universitäten in den ersten Wochen des Studiums gebeten, eine Kurzklausur mit 40 offen zu beantwortenden Fragen zur Biologie, Chemie, Mathematik und Physik zu beantworten. Alle Fragen bezogen sich auf Wissensstoff der Oberstufe, zum Teil auch der Mittelstufe, und entsprachen maximal einem Grundkurs-Wissen. Auf die Erfassung der Vorkenntnisse in anderen relevanten Fächern wie Deutsch oder Englisch wurde bewusst verzichtet, da eine quantitative Erfassung dieser Fähigkeiten als schwieriger erschien.

"Die Ergebnisse belegen, dass Medizinstudienanfänger nur über ein begrenztes naturwissenschaftliches Vorwissen verfügen. Auch wenn wenige Teilnehmer hervorragende

Vorkenntnisse mitbringen, wurden von den 40 Fragen im Mittel weniger als die Hälfte richtig beantwortet", berichtet Prof. Schulze. Dies betreffe vor allem Fragen zur Physik und Chemie mit im Mittel weniger als 25 Prozent richtigen Antworten, während in Biologie etwa 50 Prozent richtige Antworten erreicht worden seien. Keine Unterschiede hätten sich dabei zwischen Abiturienten aus unterschiedlichen Bundesländern ergeben.

Nach Ansicht des Medizinprofessors belegen die Ergebnisse dieser Studie zum ersten Mal, welche Kenntnisse bei der Mehrheit der Studienanfänger vorausgesetzt werden können. Dies sei wichtig, um sowohl den Dozenten als auch den Studierenden eine Orientierung zu geben, welches Vorwissen vorausgesetzt wird (und gegebenenfalls von den Studierenden noch selbstständig erarbeitet werden muss). Andererseits belegen die Ergebnisse auch, in welchem Umfang die in den Lehrplänen der Gymnasien vorgegebenen Lernziele zum Abitur auch erreicht werden.

Die Daten dienen als Grundlage für eine prospektive Studie zum Zusammenhang zwischen dem Abiturwissen und dem Studienerfolg. Erst danach lässt sich sagen, welche Relevanz die in dieser Studie erfassten Wissensbereiche für das vorklinische, beziehungsweise klinische Studium haben.

\* Dülmen, M., Koliussis, C., Ludwig R., Schulze, J., Naturwissenschaftliche Vorkenntnisse deutscher Studienanfänger in der Humanmedizin, in: GMS Z Med Ausbild 2006; 23(4):Doc64

Quelle: idw - Informationsdienst Wissenschaft

---

**Autor(in):** Ricarda Wessinghage ([idw-autoren@medi-learn.de](mailto:idw-autoren@medi-learn.de))

Links zum Artikel:

- <http://www.kgu.de>

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Dein Artikel hier!? Kein Problem - mitmachen lohnt sich (Buchpräsente & Co) - [Mehr Info - klick hier](#)



329\_05\_09\_4134\_99x

## 10. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

### Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Daniel Luedeling, Cartoonist und Redakteur, Angelika Lehle, Redakteurin und Grafikerin, Simone Arnold, Redakteurin, Thorben Kühl, Redakteur und Grafiker, Martina Fröhlich, Programmierung, Kjell Wierig, Grafiker, Peter Wollny, Redakteur, Ilka Markmann, Redakteurin, Marlies Lehmkuhl, Redakteurin, Trojan Urban, Redakteur, Franziska Böhm, Redakteurin, Susanne Kirscht, Redakteurin, Andreas Bussmeyer, Redakteur, Jascha Hellberg, Redakteur, Stan, Reporter für Extreminsätze, Arne Beckendorf, Buchrezensionen und Lokal Hannover, Andrea Clemens, Lokalbereich Uni Köln, Astrid Stumpf, Lokalbereich Uni Münster, Benedikt Bader, Lokalbereich Uni München, Bettina Kiep, Lokalbereich Uni Mainz, Cordula Sachse, Lokalbereich Uni Greifswald, Daniela Prause, Lokalbereich Uni Göttingen, Eike Beyer, Lokalbereich Uni Essen, Eva Skalsky, Lokalbereich Uni Zürich, Franziska Thieme, Lokalbereich Uni Innsbruck, Katharina Ruether, Lokalbereich Uni Regensburg, Kristina Krüger, Lokalbereich Uni Hannover, Pia Paul, Lokalbereich Uni Witten, Stefanie Schmölke, Lokalbereich Uni Frankfurt, Tobias Schmeinck, Lokalbereich Uni Münster

**Anzahl der Abonnenten: 34.330**

### Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: [jens.plasger@medi-learn.de](mailto:jens.plasger@medi-learn.de)

### Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter [redaktion@medi-learn.de](mailto:redaktion@medi-learn.de) zur Verfügung!

329\_05\_10\_3228\_99X

© by 2000-2006 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten  
 MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, [redaktion@medi-learn.net](mailto:redaktion@medi-learn.net),  
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910